

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummeneinrichtungen zu Aachen, Brühl, Köln, Elberfeld, Essen, Guttrop, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
 - a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
 - b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln und
 - c) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Titel.	Einnahme.	Aachen.		Brühl.		Cöln.		Elberfeld.	
		Rechn. 44 Währ. 26	Rechn. 45 Währ. 27	Rechn. 42 Währ. 24	Rechn. 41 Währ. 23				
I.	Beiträge	6 973 03	3 600	12 899 05	2 800				
II.	Sonstige Einnahmen	146 97	170	570 05	130				
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	3 900	73 730	44 650	57 670				
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	—	—	—				
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Cöln	—	—	1 890	—				
	4. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—				
	Summe der Einnahme	61 020	77 500	60 010	60 600				
Ausgabe.									
I.	Bezahlungen	36 600	34 750	38 700	35 992 50				
II.	Anderer persönlicher Ausgaben	250	8 915	1 670	1 150				
III.	1. Für Beförderung	19 700	28 700	15 150	17 200				
	2. „ Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450	450	450				
	3. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 550	1 900	1 400	2 500				
	4. „ Krankenpflege und Arznei	250	250	180	350				
	5. „ Unterhaltung der Gebäude	900	900	900	900				
	6. „ Reisen der Lehrer	300	300	300	300				
	7. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	930	1 335	1 260	1 757 50				
I.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—				
II.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	—	—	—	—				
	Summe der Ausgabe	61 020	77 500	60 010	60 600				

	Gesamtbetrag		Wohin geht	
	für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	mehr	weniger
Die Einnahme beträgt	619 890	586 750	33 140	—
„ Ausgabe „	619 890	586 750	33 140	—

Titel.	Einnahme.	Aachen.	Brühl.	Cöln.	Elberfeld.	Erfen.	Gutrop.	Kempen.	Neuwied.	Trier.	Inter- stützungsfonds für entlassene Taubstumme.	Gesamtbetrag	
												für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	Beiträge	3 400	3 000	2 300	3 400	2 700	—	—	—	—	—	41 072 98	41 872 98
II.	Sonstige Einnahmen	10	10	70	110	290	3 83	—	—	—	—	1 510 85	2 060 85
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	58 090	73 040	43 380	100 790	68 710	—	—	—	—	—	523 960	489 470
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50 000	50 000
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Cöln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 890	1 890
	4. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 456 17	1 456 17	1 456 17
	Summe der Einnahme	61 500	76 050	45 750	104 300	71 700	1 460	—	—	—	—	619 890	586 750
Ausgabe.													
I.	Bezahlungen	36 270	35 620	25 112 50	50 600	39 790	—	—	—	—	—	333 525	315 905
II.	Anderer persönlicher Ausgaben	1 291 67	3 950	650	8 627 50	50	—	—	—	—	—	26 554 17	21 150
III.	1. Für Beförderung	17 600	18 500	15 900	36 900	25 900	—	—	—	—	—	195 550	190 030
	2. „ Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	1 500	450	900	450	—	—	—	—	—	5 550	5 900
	3. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 500	3 300	1 400	3 700	1 400	—	—	—	—	—	18 650	18 550
	4. „ Krankenpflege und Arznei	400	300	150	400	350	—	—	—	—	—	2 630	2 500
	5. „ Unterhaltung der Gebäude	2 100	750	900	1 200	900	—	—	—	—	—	9 450	7 150
	6. „ Reisen der Lehrer	300	300	200	300	300	—	—	—	—	—	2 600	2 600
	7. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 588 33	11 830	987 50	1 672 50	2 560	—	—	—	—	—	23 920 83	21 505
I.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 456 17	1 456 17
II.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 83	3 83
	Summe der Ausgabe	61 500	76 050	45 750	104 300	71 700	1 460	—	—	—	—	619 890	586 750

Die vorstehenden Ausgabepositionen ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummeneinrichtungen.

Year	Category	Value 1	Value 2	Value 3	Value 4	Value 5
2000	A	100	200	300	400	500
2001	A	110	210	310	410	510
2002	A	120	220	320	420	520
2003	A	130	230	330	430	530
2004	A	140	240	340	440	540
2005	A	150	250	350	450	550
2006	A	160	260	360	460	560
2007	A	170	270	370	470	570
2008	A	180	280	380	480	580
2009	A	190	290	390	490	590
2010	A	200	300	400	500	600
2011	A	210	310	410	510	610
2012	A	220	320	420	520	620
2013	A	230	330	430	530	630
2014	A	240	340	440	540	640
2015	A	250	350	450	550	650
2016	A	260	360	460	560	660
2017	A	270	370	470	570	670
2018	A	280	380	480	580	680
2019	A	290	390	490	590	690
2020	A	300	400	500	600	700
2000	B	100	200	300	400	500
2001	B	110	210	310	410	510
2002	B	120	220	320	420	520
2003	B	130	230	330	430	530
2004	B	140	240	340	440	540
2005	B	150	250	350	450	550
2006	B	160	260	360	460	560
2007	B	170	270	370	470	570
2008	B	180	280	380	480	580
2009	B	190	290	390	490	590
2010	B	200	300	400	500	600
2011	B	210	310	410	510	610
2012	B	220	320	420	520	620
2013	B	230	330	430	530	630
2014	B	240	340	440	540	640
2015	B	250	350	450	550	650
2016	B	260	360	460	560	660
2017	B	270	370	470	570	670
2018	B	280	380	480	580	680
2019	B	290	390	490	590	690
2020	B	300	400	500	600	700

The following table shows the results of the analysis. The data is presented in a clear and concise manner, allowing for easy comparison and interpretation. The values are consistent across the different categories and years, indicating a stable and predictable trend.

Anlage VII, A.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Aachen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 600	2 400
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Aachen	4 373,03	4 373,00
II.		Sonstige Einnahmen	146,97	96,87
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln	3 900	2 130
	2	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	50 000
		Summe der Einnahme	61 020	59 000

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	
					<p>Wahrscheinlich</p> <p>mehr weniger</p>
					<p>200</p> <p>Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 2600 M. für das Jahr gezahlt.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 . . . 2 737,57 M. 1908 . . . 2 626,40 " " " " " 1909 . . . 2 593,—" " zusammen 7 956,97 M. oder durchschnittlich 2652,32 M.</p>
					<p>Beitrag laut Vertrag 3 750,— M.</p> <p>Dazu kommt aus den Zinsen von Vermögen, von denen der Provinzialverband Aachen gemäß zur Gewährung von Freistellen die Hälfte erhält:</p> <p>1. des Victor Brammerich von 17 000,— M. zu 4 % . . . = 680,— M. 14 000,— " zu 3 1/2 % = 490,— " 887,80 " zu 3 1/2 % = 31,07 " 2. des p. Heusch von 1500,— M. zu 3 % . . . = 45,— " zusammen 1 246,07 M. = 623,03 " 2 Summe 4 373,03 M.</p>
					<p>50</p> <p>1. Zinsen aus Vermögen zur Unterstützung von Taubstummen:</p> <p>a) des David Nathan Marx in Aachen: 1000,— M. 3 1/2 %iger Rheinprovinz-Anleihe . . . = 35,— M. b) der Rentnerin Maria Anna Hofalia Jungbluth in Aachen: 1500,— M. 3 1/2 %iger Rheinprovinz-Anleihe . . . = 52,50 " 32,25 M. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,97 " c) des Kaufmanns Johann Heinrich Weyer in Aachen: 1000 M. 4 %iger Rheinprovinz-Anleihe = 40,— " 4,16 M. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,12 " zusammen 128,59 M. 2. Sonstige Einnahmen 8,28 " Summe 146,97 M.</p>
					<p>1770</p> <p>Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.</p>
					<p>2 020</p>



Anlage VII, B.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Brühl.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-anstalt zu Brühl

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Cöln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Cöln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



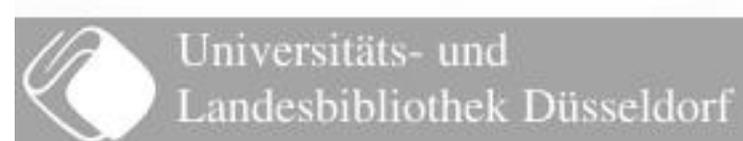
Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 900	2 700
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummunterrichts zu Cöln	9 999 95	9 999 95
II.		Sonstige Einnahmen	570 05	570 05
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln	44 650	44 410
	2	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinstalt zu Cöln	1 890	1 890
		Summe der Einnahme	60 010	59 570

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
200	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 2900 RM. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 . 2210,— RM. " " " " 1908 . 3370,— " " " " " 1909 . 3331,— " zusammen 8911,— RM. oder durchschnittlich 2970,33 RM.
—	—	Der Verein zur Beförderung des Taubstummunterrichts zu Cöln hat dem Provinzialverband auf Grund des Uebnahmevertrages der Anstalt anstatt jährlicher Zahlung des Beitrages ein Kapital von 285 715 RM. als Eigentum überwiesen. An Zinsen ergeben sich aus demselben aus: 285 700 RM. Rheinprovinz-Anleihepfandbriefen zu 3 1/2 % = 9 999,50 RM. 15 „ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = 0,45 „ zusammen 9 999,95 RM.
—	—	1. Zinsen aus dem Vermächtnis der Witwe Julie Besselmann geb. Dehne aus Dortmund: 300,— RM. Rheinprovinz-Anleihepfandbriefe zu 3 1/2 % = 10,50 RM. 39,05 RM. Barbestand zu 3 % = 1,17 „ 450,— „ 2. Kellermiete 450,— „ 3. Zuschuß der Synagogengemeinde zu dem Honorar des israelitischen Religionslehrers — vergl. Titel II 3. Ausgabe 100,— „ 4. Sonstige Einnahmen 8,28 „ zusammen 570,05 RM.
440	—	Siehe die Ausgabe bei I Nr. 2 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Kugels-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinstalt zu Cöln.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor Gehalt	6 000	6 000
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 Mf.		
2		Für 9 (8) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (800 Mf.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wie nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	32 700	32 560
Summe Titel I.			38 700	38 560
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den katholischen Religionslehrer	900	900
2		Für den evangelischen Religionslehrer	240	200
3		Für den israelitischen Religionslehrer	180	180
4		Für den Zeichenlehrer	300	300
5		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
Summe Titel II.			1 670	1 630
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beköstigung	15 150	15 150
2		Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
3		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 400
4		Für Krankenpflege und Arznei	180	180
Zu übertragen			17 180	17 180

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
140		Die große Schülerzahl erforderte die Einstellung einer weiteren Lehrerstelle.
140		
40		Den katholischen Religionsunterricht erteilt Religionslehrer Wällesbach.
		Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Rathschlag, für den die Vergütung um 40 Mf. erhöht wurde.
		Den israelitischen Religionsunterricht erteilt Lehrer Reinhardt. Die israelitische Gemeinde trägt zu der Vergütung 100 Mf. bei. Vergl. Titel II der Einnahme.
40		Den Unterricht erteilt Medizinst. Bremer.
		Es werden zu zahlen sein für etwa 50 Zöglinge je 303 Mf. für den Kopf und das Jahr (303 Tage je 1 Mf.) = 15 150 Mf.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 12 954,80 Mf.
		1908 . . . 12 861,90 "
		1909 . . . 11 310,65 "
		zusammen 37 227,35 Mf.
		oder durchschnittlich 12 409,12 Mf.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 528,72 Mf.
		1908 . . . 480,45 "
		1909 . . . 495,23 "
		zusammen 1504,40 Mf. oder durchschn. 501,43 Mf.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1445,49 Mf.
		1908 . . . 1522,41 "
		1909 . . . 1356,61 "
		zusammen 4324,51 Mf. oder durchschn. 1441,57 Mf.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 76,72 Mf.
		1908 . . . 80,40 "
		1909 . . . 92,10 "
		zusammen 249,22 Mf. oder durchschn. 83,07 Mf.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Beitrag		Witbin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.	mehr	weniger	
III.		Uebertrag	17 180	17 180	—	—	
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	900	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1264,08 Mfl. " " " " 1908 . . . 908,45 " " " " " 1909 . . . 912,76 " zusammen 3085,29 Mfl. oder durchschnittl. 1028,43 Mfl.
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 32,10 Mfl. " " " " 1908 . . . — " " " " " 1909 . . . 106,— " zusammen 138,10 Mfl. oder durchschnittl. 46,03 Mfl.
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	1 260	1 000	260	—	Erforderlich sind für: a) Steuern und Versicherung 75,— Mfl. b) Boffen- und Kanalgebühren 150,— " c) Porto 50,— " d) Erheiterung, Baden der Jüglinge 250,— " e) Unterstützung der Taubstummen aus den Einnahmen unter Tit. II Nr. 1 11,67 " f) Sonntagunterricht 90,— " g) Für die Einrichtung des Handfertigkeitsunterrichts 250,— " h) Sonstige Ausgaben 383,33 " Summe 1260,— Mfl.
		Summe Titel III.	19 640	19 380	260	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1294,42 Mfl. " " " " 1908 . . . 631,39 " " " " " 1909 . . . 720,57 " zusammen 2646,38 Mfl. oder durchschnittlich 878,79 Mfl. Der Rezertrag ist für Handfertigkeitsunterricht erforderlich.
		Wiederholung.					
I.		Befoldungen	38 700	38 560	140	—	
II.		Audere persönliche Ausgaben	1 670	1 630	40	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	19 640	19 380	260	—	
		Summe der Ausgabe	60 010	59 570	440	—	
		Die Einnahme beträgt	60 010	59 570	440	—	
		Ausgleich.					





Anlage VII, D.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Elberfeld.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-anstalt zu Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 800	3 000
II.		Sonstige Einnahmen	130	130
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	57 670	56 500
		Summe der Einnahme	60 600	59 630
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor Gehalt	6 000	6 000
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 Mf.		
2		Für 8 Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (580 Mf.)	29 992 50	29 540
		(Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die erdgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)		
		Summe Titel I.	35 992 50	35 540
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
2		Für den Schuldiener Lohn	1 100	1 050
		Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.		
		Summe Titel II.	1 150	1 100

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	200	<p>Von den Zöglingen werden voraussichtlich an Pflegekosten und Schulgeld 2800 Mf. für das Jahr gezahlt.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 2715 Mf. 1908 3300 „ „ „ „ „ 1909 2985 „ zusammen 9000 Mf.</p> <p>oder durchschnittlich 3000 Mf.</p> <p>1. Zinsen der „Theodor Dicks-Stiftung“, zu verwenden zur Weihnachtsbescherung für die Schüler: 2400 Mf. Rheinprovinz-Kaufscheine zu 4% = 96,— Mf. 600 „ „ „ „ 3 1/4% = 22,50 „ zusammen 118,50 Mf.</p> <p>2. Sonstige Einnahmen 11,50 „ zusammen 130,— Mf.</p>
1 170	—	
1 170	200	
970	—	
—	—	
452 50	—	
452 50	—	
—	—	
50	—	<p>Wehrbetrag für Lohnerschöpfung erforderlich. Die Schuldienerlöhne sind neu festgesetzt auf 1000 Mf., steigen alle 2 Jahre um 50 Mf. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mf.</p>
50	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung	17 200	17 200
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 500	2 500
	4	Für Krankenpflege und Arznei	350	350
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	700
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 757 50	1 490
		Summe Titel III.	23 457 50	22 990
		Wiederholung.		
I.		Befoldungen	35 992 50	35 540
II.		Anderer persönliche Ausgaben	1 150	1 100
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	23 457 50	22 990
		Summe der Ausgabe	60 600	59 630
		Die Einnahme beträgt	60 600	59 630
		Ausgleich.		

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Es sind zu zahlen für 57 Zöglinge mit je 303 Pflegetagen täglich 1 RM., mithin für das Jahr = 17 271 RM. vom 17 200 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 7 725,65 RM. " " " " " 1908 . . . 15 513,90 " " " " " " 1909 . . . 14 425,90 " zusammen 37 665,45 RM. oder durchschnittlich 13 556,15 RM.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 369,53 RM. " " " " " 1908 . . . 342,12 " " " " " " 1909 . . . 328,39 " zusammen 1040,04 RM. oder durchschnittlich 346,68 RM.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 2537,61 RM. " " " " " 1908 . . . 1700,94 " " " " " " 1909 . . . 2318,12 " zusammen 6556,67 RM. oder durchschnittlich 2185,56 RM.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 300,50 RM. " " " " " 1908 . . . 353,— " " " " " " 1909 . . . 214,95 " zusammen 868,45 RM. oder durchschnittlich 289,48 RM.
200		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 348,23 RM. " " " " " 1908 . . . 312,55 " " " " " " 1909 . . . 699,12 " zusammen 1359,90 RM. oder durchschnittlich 453,30 RM.
		Der Mehrbetrag ist erforderlich. Der Titelbetrag war bisher zu gering bemessen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . —,— RM. " " " " " 1908 . . . —,— " " " " " " 1909 . . . 105,— " zusammen 105,— RM. oder durchschnittlich 35,— RM.
267 50		Es sind erforderlich für:
		a. Feuerversicherung 56,97 RM.
		b. Wasserzins 118,02 "
		c. Porto 65,— "
		d. Gemeindesteuern 181,20 "
		e. Erweiterung, Boden, Weihnachtsbesicherung der Zöglinge 300,— "
		f. Zinsen der Theodor Diez-Stiftung zur Weihnachtsbesicherung der Zöglinge (vergl. Titel II der Einnahme) 118,50 "
		g. Stabeshandwerkerschule 250,— "
		h. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Zöglinge und Erwachsene 200,— "
		i. Fortbildungsschule für Entlassene 120,— "
		k. Sonstige Ausgaben 347,81 "
467 50		zusammen 1757,50 RM.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 966,36 RM. " " " " " 1908 . . . 1632,74 " " " " " " 1909 . . . 1162,50 " zusammen 3661,60 RM. oder durchschnittlich 1220,53 RM.
		Der Mehrbetrag ist erforderlich für Wasserzins, Steuern, Erweiterung und Handfertigkeitsunterricht.

Nr.	Titel	Verfasser
1	Die Kunst der Malerei	Johann Joachim Winckelmann
2	Über die Kunst der Architektur	Johann Joachim Winckelmann
3	Über die Kunst der Bildhauerei	Johann Joachim Winckelmann
4	Über die Kunst der Musik	Johann Joachim Winckelmann
5	Über die Kunst der Poesie	Johann Joachim Winckelmann
6	Über die Kunst der Redekunst	Johann Joachim Winckelmann
7	Über die Kunst der Staatsverwaltung	Johann Joachim Winckelmann
8	Über die Kunst der Erziehung	Johann Joachim Winckelmann
9	Über die Kunst der Medizin	Johann Joachim Winckelmann
10	Über die Kunst der Philosophie	Johann Joachim Winckelmann
11	Über die Kunst der Naturwissenschaft	Johann Joachim Winckelmann
12	Über die Kunst der Geschichte	Johann Joachim Winckelmann
13	Über die Kunst der Geographie	Johann Joachim Winckelmann
14	Über die Kunst der Chronologie	Johann Joachim Winckelmann
15	Über die Kunst der Cosmographie	Johann Joachim Winckelmann
16	Über die Kunst der Astronomie	Johann Joachim Winckelmann
17	Über die Kunst der Meteorologie	Johann Joachim Winckelmann
18	Über die Kunst der Botanik	Johann Joachim Winckelmann
19	Über die Kunst der Zoologie	Johann Joachim Winckelmann
20	Über die Kunst der Anatomie	Johann Joachim Winckelmann
21	Über die Kunst der Chirurgie	Johann Joachim Winckelmann
22	Über die Kunst der Pharmazie	Johann Joachim Winckelmann
23	Über die Kunst der Heilkunde	Johann Joachim Winckelmann
24	Über die Kunst der Fabeln	Johann Joachim Winckelmann
25	Über die Kunst der Fabeln	Johann Joachim Winckelmann
26	Über die Kunst der Fabeln	Johann Joachim Winckelmann
27	Über die Kunst der Fabeln	Johann Joachim Winckelmann
28	Über die Kunst der Fabeln	Johann Joachim Winckelmann
29	Über die Kunst der Fabeln	Johann Joachim Winckelmann
30	Über die Kunst der Fabeln	Johann Joachim Winckelmann

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Essen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-Anstalt zu Essen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Bis zum Rechnungsjahr 1908 war mit der Taubstimm-Anstalt zu Essen die seitdem selbständige Anstalt für schwachbegabte Taubstimmte zu Essen-Guttrop als Zweiganstalt verbunden. Daraus erklären sich die in der Spalte Bemerkungen im einzelnen angegebenen höheren Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahres 1907.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	3 400	3 800
II.		Sonstige Einnahmen	10	610
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	58 090	53 920
		Summe der Einnahme	61 500	58 330
Ausgabe.				
I.		Befoldungen.		
1		Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 Mk.	4 900	4 600
2		Für 9 (8) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Taubstummenlehrer und Lehrerinnen gezahlt.)	31 370	27 552,50
		Summe Titel I.	36 270	32 152,50
II.		Andere persönliche Ausgaben.		
1		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
2		Für den katholischen Religionsunterricht	200	200
3		Für den Schuldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 041,67	900
		Summe Titel II.	1 291,67	1 150

Titel.				Bemerkungen.	
Witlin jetzt					
mehr	weniger				
—	400			Weniger durch Abgang von Zöglingen, für die Pflegekostenbeiträge gezahlt wurden. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 7 947,20 Mk. " " " " 1908 4 035,75 " " " " " " 1909 3 720,— " " zusammen 16 611,95 Mk. oder durchschnittlich 5537,32 Mk.	
—	600			Weniger durch Wegfall der Mietwohnungen, die zu Klassenräumen benötigt werden.	
4 170	—				
4 170	1 000				
3 170	—				
300	—				
3 817 50	—			Die große Schülerzahl erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrperson.	
4 117 50	—				
—	—				
—	—				
141 67	—			Der Lohn ist auf 1000 Mk. steigend alle zwei Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk. festgesetzt. Der Schuldiener erhält die erste Zulage am 1. Juni 1911.	
141 67	—				

Name	Geburtsort
[Faint Name]	[Faint Birthplace]

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimmennanstalt zu Huttrop

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Die Anstalt war bis zum Rechnungsjahr 1908 als Zweiganstalt mit der Taubstimmenn-
anstalt zu Essen verbunden. Ein dreijähriger Durchschnitt kann daher bei den betreffenden Einnahme-
und Ausgabepositionen nicht angegeben werden.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Jüglinge einschließlich Schulgeld	3 000	2 000
II.		Sonstige Einnahmen	10	10
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	73 040	68 505
		Summe der Einnahme	76 050	70 515
Ausgabe.				
I. Besoldungen.				
I.	1	Für den Direktor Gehalt	4 600	4 300
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.		
	2	Für 9 (8) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 M.)	31 020	27 252,50
		(Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)		
		Summe Titel I.	35 620	31 552,50
II. Andere persönliche Ausgaben.				
I.	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
	2	Für den Direktor und 9 (8) Lehrpersonen Zulagen für den Unterricht der schwachbegabten Taubstummen	2 550	1 950
	3	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	300	300
	4	Für Vergütung an die Ordensgenossenschaft für die Wirtschaftsführung	1 050	900
		Summe Titel II.	3 950	3 200

Titel.				Mithin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
		1 000	—			Für die Jüglinge werden voraussichtlich an Pflegekostenbeiträgen und Schulgeld etwa 3000 M. gezahlt werden. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 1988,75 M. " " " " " 1909 2800,50 " zusammen 4888,25 M.
		—	—			
		4 535	—			
		5 535	—			
		300	—			Die große Schülerzahl erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrerstelle.
		3 767,50	—			
		4 067,50	—			
		—	—			Die Zulagen werden erst nach endgültiger Anstellung der Taubstummenlehrer und Lehrerinnen gezahlt. Sie betragen für den Direktor und die Lehrer 300 M., für die Lehrerinnen 150 M.
		600	—			
		—	—			
		150	—			
		750	—			Nach dem Vertrag mit der Genossenschaft der barmherzigen Schwestern der heiligen Elisabeth, denen die Wirtschaftsführung in dem Internat übertragen ist, erhält diese für jede Schwester eine jährliche Vergütung von 150 M. Es war die Einstellung noch einer Schwester erforderlich. Hieraus erklärt sich der Mehrbetrag.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
Sächliche und sonstige Ausgaben.				
III.	1	Für Beföstigung einschließlich Tischwäsche, Lagerung und Reinigung	18 500	17 500
	2	Für Wirtschafts-, Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	1 500	2 000
	3	Für Heizung und Beleuchtung	3 300	3 300
	4	Für Krankenpflege und Arznei	300	300
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	750	750
	6	Für Reisen der Lehrer (zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für Miete der Anstalt und der Direktorenwohnung	10 400	10 285
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 430	1 327,50
		Summe Titel III.	36 480	35 762,50
Wiederholung.				
I.		Befordnungen	35 620	31 552,50
II.		Anderer persönliche Ausgaben	3 950	3 200
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	36 480	35 762,50
		Summe der Ausgabe	76 050	70 515
		Die Einnahme beträgt	76 050	70 515
		Ausgleich.		

Wichtig ist		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 000	—	Nach dem mit der Genossenschaft der karnbergischen Schwestern der heiligen Hildegard abgeschlossenen Vertrag sind für jeden Tag und Kopf der Zöglinge und Schwestern 0,80 RM. zu vergüten, wofür die Schwestern Beföstigung, Unterhaltung des Internatmöbils, Reinigung und Unterhaltung der gesamten Tisch- und Bettwäsche und die Beföstigung und Befoldung des etwa erforderlichen Dienstpersonals zu leisten haben. Für 80 Zöglinge und 7 Schwestern 0,80 RM. für den Kopf und Tag, für das Jahr 303 Tage = 21 088,80 RM. Da die Ersparnisse dem Provinzialverbande zuzulassen, ist anzunehmen, daß der eingelegte Betrag ausreicht. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 12 909,45 RM. 1909 13 874,44 "
—	500	Der Mehrbedarf ist für die größere Schülerzahl erforderlich. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 2275,05 RM. 1909 1372,34 " " Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 3035,03 RM. " " " " 1909 3261,30 "
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 300,87 RM. " " " " 1909 308,79 "
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 3296,16 RM. " " " " 1909 542,33 "
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1909 130,66 RM.
115	—	Die Gebäulichkeiten, in denen sich die Taubstummenanstalt befindet, und das Direktorenwohnhaus sind Eigentum des Vereins zur Pflege und Erziehung katolischer idiotischer Personen beiderlei Geschlechts aus der Rheinprovinz und von diesem angemietet. Die Miete für die Taubstummenanstalt beträgt 8500 RM., die für das Direktorenwohnhaus 5% der Bausumme einschließlich des Grund und Bodens von zusammen 38 000 RM. = 1900 RM.
102,50	—	Es sind erforderlich:
1 217,50	500	a) Feuerversicherung 32,50 RM. b) Porto 60,— " c) Erweiterung und Weihnachtsbeföstigung der Zöglinge 300,— " d) Anabendenfertigkeitsschule 250,— " e) Wasserzins 200,— " f) Für Reinigung und Heizung der Turnhalle 150,— " g) Telefongebühren 186,— " h) Sonstige Ausgaben 251,50 "
717,50	—	zusammen 1430,— RM.
4 067,50	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 1583,56 RM. 1909 1167,62 "
750	—	Mehrbedarf erforderlich für Erweiterung und Handfertigkeitsunterricht.
717,50	—	
5 535	—	
5 535	—	



Anlage VII, G.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Kempen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimmeneanstalt zu Kempen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 300 —	2 300 —
II.	Sonstige Einnahmen	70 —	70 —
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	43 380 —	41 440 —
	Summe der Einnahme	45 750 —	43 810 —
Ausgabe.			
I. Befoldungen.			
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.	4 600 —	4 300 —
2	Für 6 Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 M.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	20 512 50	19 950 —
	Summe Titel I.	25 112 50	24 250 —
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50 —	50 —
2	Für die Schuldienerin Lohn Dieselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	600 —	—
	Summe Titel II.	650 —	50 —
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.			
1	Für Verpflegung	15 900 —	15 900 —
	Zu übertragen	15 900 —	15 900 —

Nicht jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
—	—	—	—	Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 2300 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 2144 M. " " " " " 1908 1996 " " " " " " 1909 2628 " zusammen 6768 M. oder durchschnittlich 2256 M.
1 940	—	—	—	1. Zinsen der Riefel-Erfindung zur Unterfütterung entlassener Zöglinge von 1000 Gulden 4 % Oesterr. Staatsanleihebescheinigung (Kurswert 1700 M.) 67,80 M.
1 940	—	—	—	2. Sonstige Einnahmen 2,20 " zusammen 70,— M.
300	—	—	—	
5 62 50	—	—	—	
8 62 50	—	—	—	
—	—	—	—	Die Erweiterung der Anstalt machte die Einstellung der Schuldienerin erforderlich.
600	—	—	—	
600	—	—	—	
—	—	—	—	Es muß zu zahlen für etwa 62 Zöglinge 257,55 M. für den Kopf und Tag (303 Tage zu 85 Pfg.) = 15 968,10 M., rund 15 900 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 7 633,10 M. " " " " " 1908 8 443,15 " " " " " " 1909 7 694,10 " zusammen 23 770,35 M. oder durchschnittlich 7923,45 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
III.		Uebertrag	15 900	15 900
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	550
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 500
	4	Für Krankenpflege und Arznei	150	120
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	700
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	200
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	987 50	540
		Summe Titel III.	19 987 50	19 510
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	25 112 50	24 250
II.		Audere persönliche Ausgaben	650	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	19 987 50	19 510
		Summe der Ausgabe	45 750	43 810
		Die Einnahme beträgt	45 750	43 810
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witchin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1911.		für das Rechnungsjahr 1910.		
			mehr	weniger	mehr	weniger	
		Uebertrag	15 900	15 900			
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	550		100	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 420,69 M. 1908 829,95 " 1909 399,58 " zusammen 1720,22 M. oder durchschnittlich 573,41 M. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe.
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 500		100	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 1003,65 M. 1908 1106,72 " 1909 1010,08 " zusammen 3120,45 M. oder durchschnittlich 1040,15 M.
	4	Für Krankenpflege und Arznei	150	120	30		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 99,60 M. 1908 86,— " 1909 129,10 " zusammen 314,70 M. oder durchschnittlich 104,90 M.
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	700	200		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 1048,19 M. 1908 1200,— " 1909 122,44 " zusammen 2370,63 M. oder durchschnittlich 790,21 M. Der Mehrbetrag ist erforderlich für die erweiterte Anstalt.
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	200			Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 —,— M. 1908 60,— " 1909 100,— " zusammen 160,— M. oder durchschnittlich 53,33 M.
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	987 50	540	447 50		Es sind erforderlich für:
		Summe Titel III.	19 987 50	19 510	677 50	200	a. Feuerversicherung 41,85 M. b. Grundsteuer 21,02 " c. Porto 60,— " d. Erheiterung, Weihnachtsbescherung 300,— " e. Unterstützung entlassener Zöglinge (Siehe die Einnahme der Kirjel-Stiftung unter Titel II) 67,80 " f. Für die Einrichtung des Handfertigkeitsunterrichts 250,— " g. Sonstige Ausgaben 246,83 " zusammen 987,50 M.
		Summe der Ausgabe	45 750	43 810	477 50		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 390,41 M. 1908 813,86 " 1909 579,22 " zusammen 1783,49 M. oder durchschnittlich 594,49 M. Mehrbetrag ist erforderlich für Erheiterung und Handfertigkeitsunterricht.
		Die Einnahme beträgt	45 750	43 810	1 940		
		Ausgleich.			1 940		

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimmennanstalt zu Neuwied
und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
II.		Uebertrag	1 800	1 800
	3	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Taubstummenlehrerinnen	5 737 50	1 050
	4	Für den Director Entschädigung für Bureaukosten	90	90
	5	Für den Scholdiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 000	900
		Summe Titel II.	8 627 50	3 840
III.		Säbliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung	36 900	35 500
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	900	650
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3 700	3 500
		Zu übertragen	41 500	39 650

Witbin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
4 687	50			In der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von evangelischen Taubstummenlehrern und Lehrerinnen eingerichtet, er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 6 (bist bisher 3 Lehrer und 2 Lehrerinnen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 RM. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 RM. Die Lehrerinnen 1400 und 1550 RM. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Director für die Zeitung eine Vergütung von 400 RM, und ein Lehrer eine solche von 200 RM. Die Kosten sind aus dem Ersparnissen des Titels I Nr. 2 und dem hierneben vorgezeichneten Betrag zu bestreiten. Der Lohn des Scholdieners ist auf 1000 RM, steigend alle zwei Jahre um 50 RM. bis zum Höchstbetrage von 1200 RM. festgesetzt.
100				
4 787	50			
1 400				Es sind zu zahlen: 1. für 42 Knaben 1,— RM. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen 12 726,— RM. 2. für 29 Mädchen im Ottohaufe 1,10 RM. desgleichen 0 665,70 „ 3. für das nach dem Beschlusse des 45. Provinziallandtages für die Pöplinge der B-Anstalt — Schwachbefähigte — eingerichtete Internat auf Grund eines Vertrages mit dem Vorstande des Frauenvereins zur Pflege von Kranken in Neuwied: für 35 Knaben und Mädchen und 2 Diakonissinnen 1,30 RM. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen 14 574,30 „ zusammen 36 966,— RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 28 249,85 RM. " " " " " 1908 . . . 28 568,05 „ " " " " " 1909 . . . 31 774,15 „ zusammen 88 592,05 RM. oder durchschnittlich 39 520,68 RM. Der Mehrbetrag ist für die Erhaltung des Pflegehauses von 1 RM. auf 1,10 RM. für die im Ottohaufe untergebrachten Mädchen und für die größere Schülerzahl erforderlich.
250				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 646,20 RM. " " " " " 1908 . . . 645,90 „ " " " " " 1909 . . . 880,69 „ zusammen 2 172,88 RM. oder durchschnittlich 724,29 RM. Preisbetrag als einmalige Ausgabe zur Beschaffung von 10 Notmaltschen.
200				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 3 198,31 RM. " " " " " 1908 . . . 3 548,46 „ " " " " " 1909 . . . 3 711,89 „ zusammen 10 458,66 RM. oder durchschnittlich 3152,88 RM. Der eingelegte Betrag entspricht der tatsächlichen Ausgabe des letzten Jahres.
1 850				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Betrag für das Rechnungsjahr 1910.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
III.		Uebertrag	41 500	—	39 650	—
	4	Für Krankenpflege und Arznei	400	—	300	—
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	1 200	—	1 150	—
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	—	300	—
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 672 50	—	1 367 50	—
		Summe Titel III.	45 072 50	—	42 767 50	—
		Wiederholung.				
I.		Befoldungen	50 600	—	48 837 50	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben	8 627 50	—	3 840	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	45 072 50	—	42 767 50	—
		Summe der Ausgabe	104 300	—	95 445	—
		Die Einnahme beträgt	104 300	—	95 445	—
		Ausgleich.				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Betrag für das Rechnungsjahr 1910.		Bemerkungen.									
			ℳ	¢	ℳ	¢										
							<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Mit hin jetzt</th> <th rowspan="2">Bemerkungen.</th> </tr> <tr> <th>mehr</th> <th>weniger</th> </tr> <tr> <th>ℳ</th> <th>¢</th> <th>ℳ</th> <th>¢</th> </tr> </thead> </table>	Mit hin jetzt		Bemerkungen.	mehr	weniger	ℳ	¢	ℳ	¢
Mit hin jetzt		Bemerkungen.														
mehr	weniger															
ℳ	¢	ℳ	¢													
			1 850	—	—	—										
			100	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 222,68 ℳ. " " " " 1908 . . . 299,43 " " " " " 1909 . . . 364,62 " zusammen 886,73 ℳ. über durchschnittlich 298,91 ℳ. Der Mehrbetrag ist für die große Schülerezahl erforderlich.									
			50	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 662,09 ℳ. " " " " 1908 . . . 1163,89 " " " " " 1909 . . . 1336,59 " zusammen 3162,57 ℳ. über durchschnittlich 1054,19 ℳ. Für die laufende Unterhaltung sind 900 ℳ. vorgesehen. Der Rest mit 300 ℳ. ist einmalig eingelegt zur Fortsetzung der Aufrechterhaltung.									
			—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . — ℳ. " " " " 1908 . . . — " " " " " 1909 . . . 100,— " zusammen 100,— ℳ. über durchschnittlich 33,33 ℳ.									
			305	—	—	—	Es sind erforderlich für:									
			2 305	—	—	—	a) Feuerversicherung 55,80 ℳ. b) Wasserzins 180,— " c) Gemeindesteuer 173,11 " d) Porto 100,— " e) Baden und Erheiterung der Zöglinge 450,— " f) Fernsprechanruf 120,— " g) Unterföhung entlassener Zöglinge aus der Jubiläumshöftung (siehe die Einnahme unter Titel II) 105,90 h) Für Abhaltung des Gottesdienstes 100,— " i) Für die Einrichtung des Handfertigkeitsunterrichts 250,— " k) Sonstige Ausgaben 137,60 " zusammen 1672,50 ℳ.									
							Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 1129,47 ℳ. " " " " 1908 1279,29 " " " " " 1909 1101,08 " zusammen 3506,79 ℳ.									
							über durchschnittlich 1168,59 ℳ. Der Mehrbetrag ist für Wasserzins und Handfertigkeitsunterricht erforderlich.									
			1 762 50	—	—	—										
			4 787 50	—	—	—										
			2 305	—	—	—										
			8 855	—	—	—										
			8 855	—	—	—										

No.	Name	Date
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage VII, J.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Trier.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-anstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
III.		Ueberstrag	25 900	25 900
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 400
	4	Für Krankenpflege und Arznei	350	350
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	750
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	2 560	2 900
		Summe Titel III.	31 860	31 450
		Wiederholung.		
I.		Befehdungen	39 790	36 690
II.		Anderer persönliche Ausgaben	50	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	31 860	31 450
		Summe der Ausgabe	71 700	68 190
		Die Einnahme beträgt	71 700	68 190
		Ausgleich.		

Witken jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 554,21 M.
—	—	—	—	" " " " 1908 . . . 528,49 "
—	—	—	—	" " " " 1909 . . . 561,41 "
—	—	—	—	zusammen 1642,11 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 547,37 M.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1235,61 M.
—	—	—	—	" " " " 1908 . . . 1298,26 "
—	—	—	—	" " " " 1909 . . . 1256,57 "
—	—	—	—	zusammen 3790,54 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 1263,51 M.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 292,56 M.
—	—	—	—	" " " " 1908 . . . 253,40 "
—	—	—	—	" " " " 1909 . . . 329,71 "
—	—	—	—	zusammen 875,67 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 29189 M.
150	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 1361,78 M.
—	—	—	—	" " " " 1908 . . . 915,02 "
—	—	—	—	" " " " 1909 . . . 695,24 "
—	—	—	—	zusammen 2972,04 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 997,35 M. Zu dem Jahre 1907 sind die Mehrausgaben durch Anlage des Lehrerbüros entstanden.
—	—	—	—	Der Mehrettrag ist erforderlich. Der Titelbetrag war bisher zu gering bemessen.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 196,— M.
—	—	—	—	" " " " 1908 . . . 254,70 "
—	—	—	—	" " " " 1909 . . . 182,60 "
—	—	—	—	zusammen 633,36 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 211,12 M.
260	—	—	—	Es sind erforderlich für:
—	—	—	—	a. Feuerversicherung 49,44 M.
—	—	—	—	b. Waffenzins 80,24 "
—	—	—	—	c. Gemeindesteuern 387,60 "
—	—	—	—	d. Porto 60,— "
—	—	—	—	e. Erhaltung, Baden, einschließlich der Zinsen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtserziehung der Zöglinge (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 2) 300,— "
—	—	—	—	f. Fortbildungsschule für Mädchen 180,— "
—	—	—	—	g. Handhabfertigkeitunterricht 400,— "
—	—	—	—	h. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die I. Schulkasse 240,— "
—	—	—	—	i. Benutzung der Kapelle des Oelenenbüros für den sonntäglichen Gottesdienst 100,— "
—	—	—	—	k. Unterstützung entlassener Zöglinge aus der St. V. Gärberstiftung (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 1). 257,66 "
—	—	—	—	l. Telefongebühren 80,— "
—	—	—	—	m. Für Lieferung des Taubstummensführers an entlassene Zöglinge 100,— "
—	—	—	—	n. Sonstige Ausgaben 275,— "
—	—	—	—	zusammen 2 560,— M.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 2072,88 M.
—	—	—	—	" " " " 1908 . . . 2215,26 "
—	—	—	—	" " " " 1909 . . . 2241,00 "
—	—	—	—	zusammen 6529,14 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 2176,81 M.
—	—	—	—	Der Mehrettrag ist für Erhaltung, Handfertigkeitunterricht und Waffenzins erforderlich.

Haushaltsplan über die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Haushaltsplan

über

die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
I.	Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	50 000
II.	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstimmeneinrichtung zu Köln	1 890	1 890
III.	Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstimmeneinrichtung	1 456 17	1 456 17
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	3 83	3 83
	Summe der Einnahme	53 350	53 350

Ausgabe.		Betrag	
I. 1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstimmeneinrichtung zu Aachen	50 000	50 000
2	Zuschuß für die Provinzial-Taubstimmeneinrichtung zu Köln	1 890	1 890
II.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstimmeneinrichtung (Zu verteilen mit Bewilligung des Landeshauptmanns. Etwasige Ersparnisse fließen dem Kapitalfonds zu, sie können auch zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)	1 456 17	1 456 17
III.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 83	3 83
	Summe der Ausgabe	53 350	53 350
	Die Einnahme beträgt	53 350	53 350
	Ausgleich.		

Witlin jeht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
				Gemäß Beschluß des 26. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entnehmen.
				Der Kapitalbestand des Unterstützungsfonds beträgt 54 000 RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/2 % die bei der Landesbank deponiert sind, — 1 890 RM.
				Der Unterstützungsfonds besteht aus:
				1. der Ueberwehung aus dem Ausstellungsfonds von 1880 und aus ersparten Zinsen 1 787,78 RM.
				2. der von Diergardtschen Stiftung 13 689,45 ..
				3. dem Legat des Kantonsgerichtspräsidenten, Kammerrat Pfister aus Aachen 1 750,— ..
				4. dem Legat der Rentnerin Oppenhoff aus Bonn 7 500,— ..
				5. 300 RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/2 % angekauft aus Ersparnissen des Jahres 1906 300,— ..
				6. den Ersparnissen des Jahres 1907 210,80 ..
				7. dem Vermächtnis der Rentnerin Scriba aus Weisel 14 875,— ..
				zusammen 39 813,03 RM.
				Wie Zinsen bringt der Fonds ein:
				a) aus 25 200,— RM. Rheinprovinz-Anleihe-scheinen zu 3 1/2 % = 840,— RM.
				b) „ 6 000,— „ „ „ 4 % = 240,— „
				c) „ 3 000,— „ „ „ 4 % = 120,— „
				d) „ 1 800,— „ „ „ 4 % = 72,— „
				e) „ 300,— „ „ „ 3 1/2 % = 10,50 ..
				f) „ 4 000,— „ Hypotheken 4 1/2 % = 170,— ..
				g) „ 96,18 „ und 29,50 RM. Barbestand „ 3 % = 3,67 ..
				zusammen 1 456,17 RM.

Name	Geburtsdatum
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]